



## Großes Fußball-Pfingstturnier

### in Wolfersdorf

Am Freitag, den 21.05.1999  
beginnen wir um 20.00 Uhr mit Disko im Festzelt  
auf dem Sportplatz. Eintritt frei!!!

Am Samstag, den 22.05.1999  
startet um 10.00 Uhr unser Traditionsturnier,  
zu dem wir 16 Mannschaften aus der näheren Umgebung und  
auch aus Aalen, Herford und Berlin erwarten.

Am Abend lädt dann der Sportverein Wolfersdorf a  
uf den Wolfersdorfer Saal zum öffentlichen Sportlerball ein.  
Ein kleines Programm ist ebenfalls garantiert.

An beiden Tagen ist natürlich auch für das leibliche  
Wohl gesorgt.

**LSV Wolfersdorf  
Vorstand**



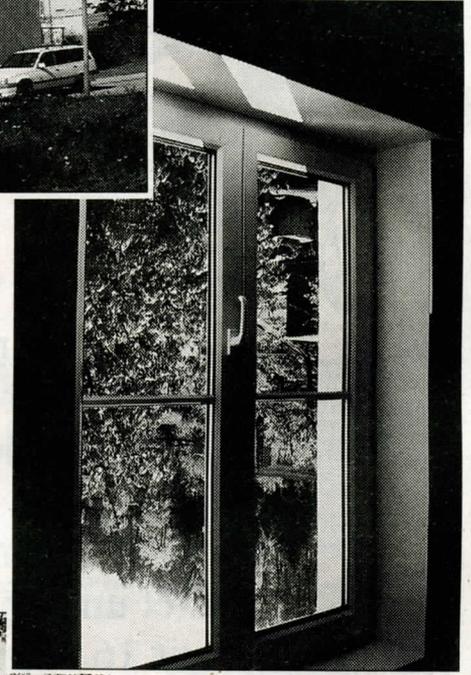
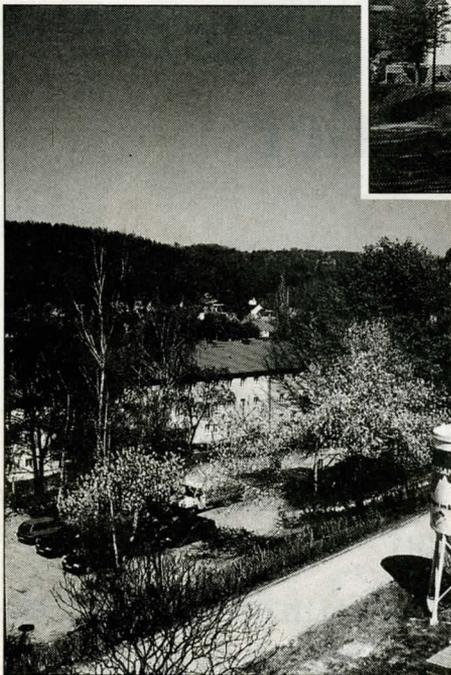
## Informationen der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH

### Achtung!

Am Donnerstag und Freitag, den 03.06. und 04.06.1999 bleibt die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH, August-Bebel-Straße 6a, 07980 Berga/Elster geschlossen.

gez. Sattelmayer  
Geschäftsführer

### Erste sanierte/modernisierte Wohnungen des 1999er Sanierungs-/Modernisierungsprogramms am 30.04.1999 übergeben



**Sehr geehrte Mieterinnen,  
sehr geehrte Mieter,**

die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH händigte am 30.04.1999 die ersten Schlüssel für 12 Wohnungen des ehemaligen Nachtsanatoriums (Verwaltungsgebäude) aus.

Gleichzeitig wurden die Modernisierungsarbeiten in den Wohngebäuden Ernst-Thälmann-Straße 5/7 und Karl-Marx-Straße 20/22 (insgesamt 36 WE) abgeschlossen.

Die Fassadenfarben wurden von der Landesdenkmalschutzbehörde festgelegt, worauf die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH keinen Einfluß hat.

gez. Sattelmayer  
Geschäftsführer

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung

1. Der Gemeindevwahlausschuß hat in seiner Sitzung am 11.05.1999  
**Folgende Wahlvorschläge und Listenverbindungen für die Wahl der Stadtratsmitglieder am 13.06.1999 im Wahlkreis Berga/Elster zugelassen, die hiermit bekanntgegeben werden.**
2. Die in Spalte 8 angegebene Antwort bezieht sich auf die Erklärung des Bewerbers / der Bewerber zur Frage, ob er / sie wesentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtung zusammengearbeitet hat.

07980 Berga/Elster, 12.05.1999

**Belke****Gemeindevwahlleiter**

Listen-Nr.	Name der Patrei oder Wählergruppe, Listenverbindung sowie Einzelbewerber	Kennwort	Familiename, Vornamen (entsprechend der Reihenfolge im Wahlvorschlag)	Geburtsjahr	Beruf	Anschrift	Antwort der Bewerberin / des Bewerbers zu Nr. 2	
							ja	nein
1	Christlich Demokratische Union Deutschland	CDU	Patzschger, Hannelore	08.01.1943	Staatl. gepr. Landwirt	Woflersdorf Zum Fuchsbach 3 07980 Berga/Elster		nein
1	Christlich Demokratische Union Deutschland	CDU	Rose, Angela	10.10.1961	Industriekauf-frau	Eula 15 07980 Berga/Elster		nein
1	Christlich Demokratische Union Deutschland	CDU	Seyffarth, Thomas	21.10.1963	Dipl.-Pharma-zentiker	Am Markt 8 07980 Berga/Elster		nein
1	Christlich Demokratische Union Deutschland	CDU	Luckner, Gerhard	06.10.1941	Dachdecker-meister	Untergeißendorf 27 07980 Berga/Elster		nein
1	Christlich Demokratische Union Deutschland	CDU	Löffler, Bernhard	03.01.1955	Beamter	Albersdorf 15 07980 Berga/Elster		nein
1	Christliche Demokratische Union Deutschland	CDU	Grille, Peter	16.06.1958	Versicherungs-kaufmann	Wernsdorf Lange Straße 13 07980 Berga/Elster		nein
1	Christliche Demokratische Union Deutschland	CDU	Lange, Dietmar	17.01.1956	Agraringenieur	Großdraxdorf 13 07980 Berga/Elster		nein
1	Christlich Demokratische Union Deutschland	CDU	Hofmann, Silke	16.02.1966	Erzieherin	Woflersdorf Zur Kirche 2 07980 Berga/Elster		nein
2	Sozialdemokratische Partei Deutschland	SPD	Jonas, Klaus-Werner	16.02.1954	Bürgermeister	August-Bebel-Str. 22 07980 Berga/Elster		nein
2	Sozialdemokratische Partei Deutschland	SPD	Schubert, Wilhelm	11.05.1937	Lehrer	Gartenstraße 25 c 07980 Berga/Elster		nein
2	Sozialdemokratische Partei Deutschland	SPD	Pinther, Gabriela	09.05.1963	Werbekauffrau	Brauhausstraße 4 07980 Berga/Elster		nein
2	Sozialdemokratische Partei Deutschland	SPD	Dr. Brosig, Nikolaus	19.12.1939	Arzt	Puschkinstraße 20 07980 Berga/Elster		nein
2	Sozialdemokratische Partei Deutschland	SPD	Schneider, Christine	25.07.1947	Krippen-erzieherin	Poststraße 2 07980 Berga/Elster		nein
2	Sozialdemokratische Partei Deutschland	SPD	Lippold, Norbert	10.03.1950	Schlosser	Untergeißendorf 24 07980 Berga/Elster		nein
2	Sozialdemokratische Partei Deutschland	SPD	Kracik, Knut	22.03.1963	Schlosser	Markersdorfer Weg 2 07980 Berga/Elster		nein
2	Sozialdemokratische Partei Deutschland	SPD	Kautek, Franz	18.03.1923	Lehrer	August-Bebel-Str. 8 b 07980 Berga/Elster		nein
2	Sozialdemokratische Partei Deutschland	SPD	Lippold, Petra	02.03.1979	Studentin	Untergeißendorf 24 07980 Berga/Elster		nein
2	Sozialdemokratische Partei Deutschland	SPD	Meyer, Frank	13.11.1959	Installateur-meister	Zickra 30 07980 Berga/Elster		nein
2	Sozialdemokratische Partei Deutschland	SPD	Dr. Pietsch, Manfred	03.11.1935	Tierarzt	Schloßstraße 16 07980 Berga/Elster		nein
2	Sozialdemokratische Partei Deutschland	SPD	Götze, Gudrun	21.12.1954	Lehrerin	Woflersdorf Zur Kirche 8 07980 Berga/Elster		nein

2	Sozialdemokratische Partei Deutschland	SPD	Wetzel, Volker	11.09.1967	Dipl.-Ing. Versorgungstechnik	Bahnhofstraße 12 a 07980 Berga/Elster	nein
2	Sozialdemokratische Partei Deutschland	SPD	Kießling, Petra	02.03.1961	Sekretärin	Gartenstraße 8 07980 Berga/Elster	nein
2	Sozialdemokratische Partei Deutschland	SPD	Fülle, Enrico	29.03.1972	Techn. Mitarbeiter	Wiesenstraße 2 07980 Berga/Elster	nein
2	Sozialdemokratische Partei Deutschland	SPD	Naundorf, Holger	10.12.1962	Sozialarbeiter	Wolfersdorf Zur Kiche 6 07980 Berga/Elster	nein
3	Partei des demokratischen Sozialismus	PDS	Grimm, Bernd	16.07.1939	Landwirt	Obergeißendorf 22 07980 Berga/Elster	nein
3	Partei des demokratischen Sozialismus	PDS	Maruszczak, Kurt	18.06.1948	Maler	Poststraße 2 07980 Berga/Elster	nein
4	Freie Wählergemeinschaft der Stadt Berga/E. e.V.	FWG	Dr. Wuttig, Hans-Ulrich	13.01.1953	Lehrer	Markersdorf 14 07980 Berga/Elster	nein
4	Freie Wählergemeinschaft der Stadt Berga/E. e.V.	FWG	Wiese, Ingrid	31.12.1947	Wirtschaftsleiterin	August-Bebel-Str. 15 07980 Berga/Elster	nein
4	Freie Wählergemeinschaft der Stadt Berga/E. e.V.	FWG	Haase, Karsten	19.05.1954	Rechtsanwalt	Schloßstraße 35 07980 Berga/Elster	nein
4	Freie Wählergemeinschaft der Stadt Berga/E. e.V.	FWG	Lippold, Eveline	11.08.1952	Wirtschaftskauffrau	Obergeißendorf 3 07980 Berga/Elster	nein
4	Freie Wählergemeinschaft der Stadt Berga/E. e.V.	FWG	Janke, Steffen	12.02.1962	Agrartechniker / Mechanisator	Clodra 11 07980 Berga/Elster	nein
4	Freie Wählergemeinschaft der Stadt Berga/E. e.V.	FWG	Dr. med. Brosig, Bernhard	10.09.1965	Zahnarzt	Markersdorf 11 07980 Berga/Elster	nein
4	Freie Wählergemeinschaft der Stadt Berga/E. e.V.	FWG	Theilig, Christoph	14.06.1953	Kfz-Mechaniker	Tschirma 41 07980 Berga/Elster	nein
4	Freie Wählergemeinschaft der Stadt Berga/E. e.V.	FWG	Wolf, Andreas	07.03.1966	Drechsler / Tischler	Zickra 31 07980 Berga/Elster	nein
4	Freie Wählergemeinschaft der Stadt Berga/E. e.V.	FWG	Seiler, Lutz	03.09.1961	Maschinenschlosser	Ernst-Thälmann-Straße 2 07980 Berga/Elster	nein
4	Freie Wählergemeinschaft der Stadt Berga/E. e.V.	FWG	Scheibe, Barbara	28.01.1955	Zootechniker	Am Bach 1 07980 Berga/Elster	nein
4	Freie Wählergemeinschaft der Stadt Berga/E. e.V.	FWG	Häusler, Steffi	27.08.1967	Erzieherin	Brunnenberg 7 07980 Berga/Elster	nein
4	Freie Wählergemeinschaft der Stadt Berga/E. e.V.	FWG	Bräuer, Frank	04.01.1970	Kaufm. Angestellter	Wolfersdorf Am Reiterhof 14 07980 Berga/Elster	nein

## Bekanntmachung

1. Der Gemeinde-Wahlausschuß hat in seiner Sitzung am 11.05.1999 folgende Wahlvorschläge und Listenverbindungen für die Wahl des Ortsbürgermeisters der Gemeinde Tschirma am 13. Juni 1999

im Wahlkreis Tschirma, 0002, zugelassen, die hiermit bekanntgegeben werden.

2. Für die Wahl zur/zum Ortsbürgermeister ist nur ein gültiger/kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden. Die Wahl wird deshalb als Mehrheitswahl (§§ 18 Abs. 3 und 19 ThürKWG) ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerberinnen bzw. Bewerber durchgeführt.

Der Wähler hat zur Wahl des Ortsbürgermeisters 1 Stimme. Ist kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so vergibt der Wähler seine Stimme/n dadurch, dass er auf dem amtlichen Stimmzettel wählbare Personen (die wählbare Person) mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einträgt. Ist ein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so wird dieser auf dem Stimmzettel vordruckt. Der Wähler kann Bewerber (den Bewerber) streichen und Stimmen (seine Stimme) durch Hinzufügung wählbarer Personen (einer wählbaren Person) vergeben. Nr. 2 Satz 3 gilt entsprechend. Der Wähler kann den Wahlvorschlag auch unverändert durch entsprechende Kennzeichnung annehmen.

3. Die in Spalte 8 angegebene Antwort bezieht sich auf die Erklärung des Bewerbers/der Bewerberin zu der Frage, ob er/sie wesentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtung zusammengearbeitet hat.

1	2	3	4	5	6	7	8	
Listen-Nr.	Name der Partei oder Wählergruppe, Listenverbindung sowie Einzelbewerber	Kennwort	Familiennamen, Vornamen (Rufnamen) der Bewerberinnen und Bewerber (entsprechend der Reihenfolge im Wahlvorschlag)	Geburtsjahr	Beruf	Anschrift (Hauptwohnung)	Antwort der Bewerberin/ des Bewerbers zu Nr. 3	
							ja	nein
1	Melzer, Peter	Melzer	Melzer, Peter	1940	Dipl. Bildhauer	Tschirma 15 07980 Berga/E.		X

## Bekanntmachung

1. Der Gemeinde-Wahlausschuß hat in seiner Sitzung am 11.05.1999 folgende Wahlvorschläge und Listenverbindungen für die Wahl des Ortsbürgermeisters der Gemeinde Clodra, Zickra, Buchwald, Dittersdorf am 13. Juni 1999

**im Wahlkreis Clodra, Zickra, Buchwald, Dittersdorf, 6810, zugelassen, die hiermit bekanntgegeben werden.**

2. Für die Wahl zur/zum Ortsbürgermeister ist nur ein gültiger/kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden. Die Wahl wird deshalb als Mehrheitswahl (§§ 18 Abs. 3 und 19 ThürKWG) ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerberinnen bzw. Bewerber durchgeführt.

Der Wähler hat zur Wahl des Ortsbürgermeisters 1 Stimme. Ist kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so vergibt der Wähler seine Stimme/n dadurch, dass er auf dem amtlichen Stimmzettel wählbare Personen (die wählbare Person) mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einträgt. Ist ein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so wird dieser auf dem Stimmzettel vordruckt. Der Wähler kann Bewerber (den Bewerber) streichen und Stimmen (seine Stimme) durch Hinzufügung wählbarer Personen (einer wählbaren Person) vergeben. Nr. 2 Satz 3 gilt entsprechend. Der Wähler kann den Wahlvorschlag auch unverändert durch entsprechende Kennzeichnung annehmen.

3. Die in Spalte 8 angegebene Antwort bezieht sich auf die Erklärung des Bewerbers/der Bewerberin zu der Frage, ob er/sie wesentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtung zusammengearbeitet hat.

07980 Berga/Elster, den 12.05.1999

**Belke**

**Gemeindevorstand**

1	2	3	4	5	6	7	8	
Listen-Nr.	Name der Partei oder Wählergruppe, Listenverbindung sowie Einzelbewerber	Kennwort	Familiennamen, Vornamen (Rufnamen) der Bewerberinnen und Bewerber (entsprechend der Reihenfolge im Wahlvorschlag)	Geburtsjahr	Beruf	Anschrift (Hauptwohnung)	Antwort der Bewerberin/ des Bewerbers zu Nr. 3	
							ja	nein
1	Janke, Steffen	Janke	Janke, Steffen	1962	Agrotechniker Mechanimator	Clodra 11 07980 Berga/E.		X

## Bekanntmachung

1. Der Gemeinde-Wahlausschuß hat in seiner Sitzung am 11.05.1999 folgende Wahlvorschläge und Listenverbindungen für die Wahl des Ortsbürgermeisters der Gemeinde Wolfersdorf, Wernsdorf, Großdraxdorf am 13. Juni 1999

**im Wahlkreis Wolfersdorf, Wernsdorf, Großdraxdorf, 5112, zugelassen, die hiermit bekanntgegeben werden.**

2. Für die Wahl zur/zum Ortsbürgermeister ist nur ein gültiger/kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden. Die Wahl wird deshalb als Mehrheitswahl (§§ 18 Abs. 3 und 19 ThürKWG) ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerberinnen bzw. Bewerber durchgeführt.

Der Wähler hat zur Wahl des Ortsbürgermeisters 1 Stimme. Ist kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so vergibt der Wähler seine Stimme/n dadurch, dass er auf dem amtlichen Stimmzettel wählbare Personen (die wählbare Person) mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einträgt. Ist ein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so wird dieser auf dem Stimmzettel vordruckt. Der Wähler kann Bewerber (den Bewerber) streichen und Stimmen (seine Stimme) durch Hinzufügung wählbarer Personen (einer wählbaren Person) vergeben. Nr. 2 Satz 3 gilt entsprechend. Der Wähler kann den Wahlvorschlag auch unverändert durch entsprechende Kennzeichnung annehmen.

3. Die in Spalte 8 angegebene Antwort bezieht sich auf die Erklärung des Bewerbers/der Bewerberin zu der Frage, ob er/sie wesentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtung zusammengearbeitet hat.

07980 Berga/Elster

**Belke**

**Gemeindevorstand**

1	2	3	4	5	6	7	8	
Listen-Nr.	Name der Partei oder Wählergruppe, Listenverbindung sowie Einzelbewerber	Kennwort	Familiennamen, Vornamen (Rufnamen) der Bewerberinnen und Bewerber (entsprechend der Reihenfolge im Wahlvorschlag)	Geburtsjahr	Beruf	Anschrift (Hauptwohnung)	Antwort der Bewerberin/ des Bewerbers zu Nr. 3	
							ja	nein
1	Patzschger Hannelore	Patzschger	Patzschger, Hannelore	1943	Staatl. gepr. Landwirt	Wolfersdorf Z. Fuchstal 3 07980 Berga/E.		X

## Bekanntmachung

1. Der Gemeinde-Wahlausschuß hat in seiner Sitzung am 11.05.1999 folgende Wahlvorschläge und Listenverbindungen für die Wahl des Ortsbürgermeisters der Gemeinde Unter- und Obergeißendorf am 13. Juni 1999

im Wahlkreis Obergeißendorf, Untergeißendorf, 0034, zugelassen, die hiermit bekanntgegeben werden.

2. Für die Wahl zur/zum Ortsbürgermeister ist nur ein gültiger/kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden. Die Wahl wird deshalb als Mehrheitswahl (§§ 18 Abs. 3 und 19 ThürKWG) ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerberinnen bzw. Bewerber durchgeführt.

Der Wähler hat zur Wahl des Ortsbürgermeisters 1 Stimme. Ist kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so vergibt der Wähler seine Stimme/n dadurch, dass er auf dem amtlichen Stimmzettel wählbare Personen (die wählbare Person) mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einträgt. Ist ein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so wird dieser auf dem Stimmzettel vordruckt. Der Wähler kann Bewerber (den Bewerber) streichen und Stimmen (seine Stimme) durch Hinzufügung wählbarer Personen (einer wählbaren Person) vergeben. Nr. 2 Satz 3 gilt entsprechend. Der Wähler kann den Wahlvorschlag auch unverändert durch entsprechende Kennzeichnung annehmen.

3. Die in Spalte 8 angegebene Antwort bezieht sich auf die Erklärung des Bewerbers/der Bewerberin zu der Frage, ob er/sie wesentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtung zusammengearbeitet hat.

07980 Berga/Elster

Belke

Gemeindewahlleiter

1	2	3	4	5	6	7	8	
Listen-Nr.	Name der Partei oder Wählergruppe, Listenverbindung sowie Einzelbewerber	Kennwort	Familiennamen, Vornamen (Rufnamen) der Bewerberinnen und Bewerber (entsprechend der Reihenfolge im Wahlvorschlag)	Geburtsjahr	Beruf	Anschrift (Hauptwohnung)	Antwort der Bewerberin/ des Bewerbers zu Nr. 3	
							ja	nein
1	Lippold, Norbert	Lippold	Lippold, Norbert	1950	Schlosser	Untergeißendorf 24 07980 Berga/Elster		X

## Einladung

zur 53. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit laden wir Sie zur 53. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode am

Dienstag, den 25.05.1999

um 19.00 Uhr

ins Klubhaus der Stadt Berga/Elster

recht herzlich ein.

## Tagesordnung

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung

TOP 2: Beschlußfassung zum Protokoll der 52. Stadtratssitzung

TOP 3: Nachtragshaushaltssatzung  
hier: Beratung und Beschlußfassung

TOP 4: Beschluß über eine überplanmäßige Ausgabe bei Haushaltsstelle 1300 im Vermögenshaushalt  
hier: Anschaffung einer zusätzlichen TS

TOP 5: Änderung des Gesellschaftervertrages der Wohnungsbau-Gesellschaft Berga/Elster  
hier: Beratung und Beschlußfassung

TOP 6: Nutzung des Objektes "Spittel"  
hier: Beratung und Beschlußfassung

TOP 7: Informationen des Bürgermeisters zum aktuellen Stand der noch laufenden Aufgaben am Ende dieser Wahlperiode auf Grundlage der Beschlußfassungen des Stadtrates

TOP 8: Grundstücksangelegenheiten

Der TOP 8 findet unter Ausschuß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jonas, Bürgermeister

## 1. Änderungssatzung

des Jugendbeirates vom 21.12.1994

Aufgrund des § 19 Abs. 1 in Verbindung mit dem § 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 14. April 1998 (GVBl.) und des § 9 der Hauptsatzung der Stadt Berga/Elster vom 09.08.1994 in der Fassung der Neubekanntmachung vom 17.09.1998 erläßt die Stadt Berga/Elster durch den in öffentlicher Sitzung gefaßten Beschluß des Stadtrates vom 16.03.1999 folgende 1. Änderungssatzung:

Der § 4 Satz 1 der Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Berga/Elster vom 21.12.1994 erhält folgende neue Fassung:

### § 4 Satz 1

Der Jugendbeirat besteht aus 7 Mitgliedern.

### Inkrafttreten

Diese 1. Änderungssatzung zur Satzung des Jugendbeirates vom 21.12.1994 tritt am 01.06.1999 in Kraft.

Berga, 10.05.99

Jonas  
Bürgermeister

- Siegel -

## Informationen aus dem Rathaus

### Achtung!! Termine Sperrmüll!!

Tschirma	31.05.99
Wolfersdorf, Wernsdorf, Großdraxdorf	23.06.99
Berga	24.06. u. 25.06.99
Ober- und Untergeißendorf	28.06.99
Markersdorf	28.06.99
Eula	28.06.99
Albersdorf	28.06.99
Kleinkundorf	28.06.99
Clodra, Zickra, Dittersdorf, Buchwald	28.06.99

### Sonderabfall -

#### Kleinmengensammlung - Elektronikschrott

Auch in diesem Jahr soll ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden. Aus diesem Grund findet die Sammlung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten und die kostenlose Entsorgung von Elektroschrott wieder statt.

Diese können zu den unten aufgeführten Terminen am Schadstoffmobil abgegeben werden. Neben Chemikalien, Altfarben/Lacke/Kleber, Pflanzenschutzmittel, Altöl, behafteten Blech, Plaste und Spraydosen kann auch Elektroschrott abgegeben werden.

Dieser sollte die Abmaße 20 x 30 x 40 haben (z. B. Kofferradio, Toaster, Taschenrechner, und Uhren). Zu entsorgende Elektrogeräte müssen am Schadstoffmobil oder telefonisch angemeldet werden. (Tel. 0365/7333614). Sie erhalten dann einen Aufkleber, der vor der Abholung auf das Elektrogerät geklebt werden muss und man teilt Ihnen den Abholungstermin mit. Der E-Schrott muss danach nur noch zum vorgegebenen Termin möglichst am Stellplatz der Hausmülltonne abgestellt werden. In unzugänglichen Straßen (z.B. durch Baustellen) bitten wir darum, vor der Engstelle die Geräte zentralisiert abzustellen.

#### Montag, 31.05.1999

##### Untergeißendorf:

Containerstellplatz .....12.00 - 12.45 Uhr

##### Obergeißendorf:

Containerplatz .....13.00 - 13.30 Uhr

#### Mittwoch, 02.06.1999

##### Wernsdorf:

Wendeschleife .....12.00 - 12.30 Uhr

##### Wolfersdorf:

Parkplatz .....13.00 - 14.00 Uhr

##### Großdraxdorf:

Containerstellplatz .....14.30 - 15.00 Uhr

##### Berga:

Aug.-Bebel-Str./unterhalb Bahnhof .....15.30 - 16.30 Uhr

##### Zickra:

Dorfplatz .....17.00 - 17.30 Uhr

##### Clodra:

vor Gemeindeamt .....18.00 - 18.30 Uhr

#### Ordnungsamt

### Information

#### des Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen - INFO

#### Sperrmüll-/Schrottsammlung im Landkreis Greiz

Die Sperrmüll- und Schrottsammlungen erfolgen 2 mal pro Jahr durch den Verband. Die laut Tourenplan festgelegten Termine der Sammlungen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Amtsblättern.

Der Sperrmüll und Schrott darf nur durch die Bewohner der laut Tourenplan festgelegten Straßen (bzw. Orte) und zum genannten Termin bereitgestellt werden. Der Sperrmüll ist am Entsorgungstag vor dem Grundstück bis 6.00 Uhr bereitzustellen.

#### Was gehört zum Sperrmüll?

Alle sperrigen Gegenstände aus dem Hausrat, die gelegentlich anfallen und infolge ihrer Größe nicht in die Restmülltonne gehören (z. B. Möbel, Matratzen, Lampen, Teppiche, Fußbodenbeläge).

#### Was gehört nicht zum Sperrmüll?

Abfälle, deren Menge über das übliche Maß (im Einzelfall 3 cbm) hinausgeht z. B. bei Wohnungsauflösung oder Um- und Ausbau - Entsorgung über Containerdienste

Abfälle, die auf Grund ihrer Größe bzw. des Gewichtes nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand verladen werden können (über 2,5 m Länge und /oder über 50 kg Gewicht) - Entsorgung über Containerdienste

Wertstoffe (Glas, Pappe, Leichtverpackungen) - Entsorgung in den entsprechenden Wertstoffcontainer auf den Containerstellplätzen - (Einwurfzeiten beachten: Mo. - Sa. 7.00 - 19.00 Uhr)

Restmüll (loser Müll, unbrauchbare Textilien und Schuhe, Tapeten, Asche, Scherben, Kehrlicht, Hygieneartikel, Windeln, ausgediente Gebrauchsgegenstände wie Töpfe, Pfannen, Toilettenbürsten, Kleiderbügel usw.) - Entsorgung in der Restmülltonne

Problemabfälle (Elektro- und Elektronikschrott, Batterien, Farberimer und Kanister mit Inhalt, Medikamente, Öle usw.) - Entsorgung am Schadstoffmobil

Textilien (gebrauchsfähige Textilien) - Entsorgung am Kleidercontainer bzw. zu karitativen Sammlungen; Lumpen gehören in die Restmülltonne!

Fahrzeuge und deren Teile, Reifen - Entsorgung in Fachbetrieben zur Autoverwertung

Abfälle aus der Bautätigkeit (Fenster, Türen, Dielungen, Dachlatten, Zaunsfelder, Bauschutt, Baustellenabfälle usw.) - Entsorgung über Containerdienste oder auf dem Recyclinghof

Bioabfälle - Entsorgung über die Biotonne bzw. Eigenkompostierung

#### Was passiert mit Abfällen, die nicht zum Sperrmüll gehören, trotzdem zur Sammlung gegeben wurden?

Alle Abfälle, die nicht zum Sperrmüll gehören, werden auch nicht abgefahren. Es werden von Seiten des AWV Kontrollen durchgeführt. Bei Feststellung von Ordnungswidrigkeiten kann ein Bußgeld verhängt werden.

**Wir möchten an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass blaue Plastemüllsacke mit Tapeten, Lumpen und Hausmüll nicht zum Sperrmüll gehören, sondern in die Restmülltonne.**

Nicht zugelassener und nicht entsorgter Abfall ist unverzüglich nach Durchführung der Sperrmüllentsorgung vom Abfallbesitzer zu beseitigen. Nach der Abholung des Sperrmülls sind die Stellplätze durch den Grundstückseigentümer bzw. Anlieger zu reinigen. Nach erfolgter Beräumung des Stellplatzes vom Sperrmüll darf kein weiterer Sperrmüll abgelagert werden.

Für Fragen stehen unsere Abfallberater unter Tel. 03661/876618 zur Verfügung.

### Schiedsstelle

#### der Stadt Berga/Elster

Im Juni hält die Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster folgende Sprechzeiten, in den Räumen der Stadtverwaltung, ab:

Dienstag, 08.06.1999, 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

In der 22., 24., 25. und 26. Kalenderwoche findet keine Sprechstunde statt.

In dringenden Angelegenheiten ist der Schiedsman über Tel.: 20666 oder 0177/3119384 zu erreichen.

#### Naundorf

#### Schiedsman

### Achtung Kraftfahrer

Wir weisen darauf hin, dass das Parken im Innenhof der Stadtverwaltung Berga/Elster grundsätzlich **verboten** ist. Ein entsprechendes Verkehrszeichen mit Zusatzschild ist angebracht. Diese Maßnahme macht sich erforderlich, da die Zufahrt zum Feuerwehrgebäude gewährleistet sein muss.

Wir bitten ausdrücklich um Beachtung.

#### Ordnungsamt

## Bereitschaftsdienste

### Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst

Mai / Juni 1999

Fr.	21.05.99	Dr. Brosig
Sa.	22.05.99	Dr. Brosig
So.	23.05.99	Dr. Brosig
Mo.	24.05.99	Dr. Brosig
Di.	25.05.99	Dr. Braun
Mi.	26.05.99	Dr. Braun
Do.	27.05.99	Dr. Brosig
Fr.	28.05.99	Dr. Brosig
Sa.	29.05.99	Dr. Brosig
So.	30.05.99	Dr. Brosig
Mo.	31.05.99	Dr. Brosig
Di.	01.06.99	Dr. Braun
Mi.	02.06.99	Dr. Brosig
Do.	03.06.99	Dr. Brosig
Fr.	04.06.99	Dr. Brosig

Änderungen vorbehalten!

#### Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1

Tel. .... 2 56 47

#### privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20

Tel. .... 2 56 40

#### Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20

Tel. .... 2 07 96

#### privat Frau Dr. Braun

Tel. .... 03 66 03 / 4 20 21

Funktelefon-Nr. .... 01 71 / 8 09 61 87

## Wir gratulieren

### ... zum Geburtstag

am 01.05.	Frau Lisine Fleischer	zum 80. Geburtstag
am 08.05.	Frau Brunhilde Kübler	zum 71. Geburtstag
am 09.05.	Herrn Rudolf Melzer	zum 80. Geburtstag
am 10.05.	Frau Elisabeth Heyne	zum 80. Geburtstag
am 12.05.	Herrn Lothar Burkhardt	zum 71. Geburtstag
am 13.05.	Frau Elfriede Wagner	zum 83. Geburtstag
am 13.05.	Frau Lieselotte Graichen	zum 76. Geburtstag
am 17.05.	Frau Sophie Probiers	zum 70. Geburtstag
am 18.05.	Frau Ilse Drechsler	zum 79. Geburtstag
am 18.05.	Herrn Manfred Frenzel	zum 71. Geburtstag
am 18.05.	Frau Waltraud Janke	zum 70. Geburtstag
am 18.05.	Frau Hildegard Korb	zum 70. Geburtstag
am 19.05.	Frau Marianne Steinbock	zum 71. Geburtstag
am 21.05.	Frau Marianne Rohleder	zum 78. Geburtstag



#### Impressum

### "Bergaer Zeitung"

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung  
Die Bergaer Zeitung erscheint 14täglich, jeweils freitags.  
Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen  
Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG,  
In den Folgen 43, 98704 Langwiesen,  
Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900  
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,  
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster  
Verantwortlich für den Anzeigentell: Herr Fritzsche
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte  
der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall erhalten Sie Einzel-  
exemplare durch den Verlag zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und  
7% MWSt.). Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen  
gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.  
Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge  
höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Be-  
trages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende  
Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich  
ausgeschlossen.

## Vereine und Verbände

### Gemütliches Beisammensein

#### des AWO-Chores Berga

#### anlässlich seines 5jährigen Bestehens

Nachdem unser großes Wunschkonzert, welches am 20. März 1999 stattfand, vom zahlreichen Publikum mit herzlichem Applaus und viel Freude aufgenommen wurde, war es an der Zeit, zu feiern.

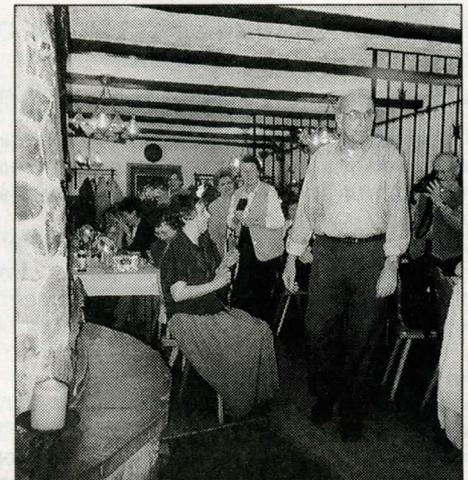
Am Mittwoch, dem 24. März 1999, fuhren wir also mit Unterstützung der Arbeiterwohlfahrt per Kleinbus zur Gaststätte „Hammermichel“ bei Berga.

Das Team der Hammermichelbaude überraschte uns bereits beim Eintreffen mit einem festlich und liebevoll dekorierten Gasträum, selbst die Teller waren mit Schokotenlinien, Schokonoten und kleinen Glückskäfern versehen. Im Verlaufe des Abends wurden wir überdies von Fam. Bauer vorbildlich bedient - dafür ein ganz herzliches Dankeschön von allen Chormitgliedern und unseren Gästen!



Zu Beginn der gemeinsamen festlichen Veranstaltung ließ unsere Chorleiterin, Christel Ziergiebel, die letzten 5 Jahre unseres chorischen Zusammenseins noch einmal Revue passieren und auch, wie schon zur schönen Tradition geworden, dankten die Vertreter des Kreis- und Ortsvorstandes der Arbeiterwohlfahrt für die geleistete Arbeit des Chores. Frau Nündel und Frau Glöckner (Kreisvorstand der AWO) waren ebenso Gäste dieses Abends wie auch Maria Scheffel und Doris Knüppel vom Ortsvorstand der AWO Berga.

Wie immer, wenn wir ein Fest feiern, gab es reichlich Spaß und Frohsinn, die durch lustige Spiele und humorvolle Einlagen immer wieder angefacht wurden. Natürlich wurde von uns, die wir ja alle irgendwie Musik im Blut haben, auch das Tanzbein



ordentlich geschwungen. Für die dafür notwendige musikalische Umrahmung sorgte unser „Stamm-DJ“ Günter Wittek, auch ihm ein Dankeschön für diesen gelungenen Abend. Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung, bei der wir uns nach seiner Musik auf der Tanzfläche "austoben" dürfen. Viel zu schnell war der Abend vorüber und schon geht es an die neuen Aufgaben. Wir haben uns vorgenommen, uns auf musikalischem Gebiet noch weiter zu entwickeln und einem noch zahlreicheren Publikum mit unseren Programmen eine Freude zu bereiten.

(Wer Lust hat, kann zu jeder Zeit in unserem Chor mitsingen. Die Proben finden jeweils mittwochs um 19.00 Uhr im Musikzimmer der Grundschule Berga statt. Wir freuen uns über jeden „neuen Sänger“!)

## Arbeiterwohlfahrt Berga



### Hallo - liebe Reiselustige!

Wir haben für 1999 noch folgende Plätze frei:  
**Tages-Kennenlern-Fahrt**  
 nach Franzensbad und Marienbad  
 am 8. Juni 1999  
 10 Plätze

**Urlaubsfahrt nach Going am Wilden Kaier / Österreich**  
 vom 7. Juli - 17. Juli 1999  
 2 Plätze

**Urlaubsfahrt nach Heimbuchenthal im Spessart**  
 vom 15. August - 29. August 1999  
 4 Plätze

Interessenten melden sich bitte bei Frau Böttger, Frau Scheffel, Frau Knüppel.  
 Dort erfahren Sie alles Nähere.

## FSV Bera - Abteilung Kegeln

### Kreispokal-Viertelfinale

#### Klasseleistung gegen Bad Köstritz

Nach dem glücklichen Achtelfinalsieg in Hohenleuben trumpften die Bergaer Kegel auf der heimischen Wolfersdorfer Anlage gegen die eine Klasse höher spielenden Köstritzer mächtig auf, schickten die Bierstädter mit 50 Holz im Gepäck nach Hause. Ein Klassenunterschied war aber an diesem Sonntagvormittag nicht erkennbar.

Karsten Sobolweski (419) und der Tagesbeste Jürgen Hofmann (438), diesmal ungewohnter Startspieler, stellten bereits im ersten Durchgang die Weichen Richtung Pokal-Halbfinale (+ 66). Heiko Albert (413) und Michael Schubert (416) holten gegen die beiden besten Köstritzer Bernd Poser und Günter Perlich (je 412) weitere 5 Zähler heraus. Im Finale spielten wie gewohnt Rolf Rohn und Jochen Pfeifer. Während der FSV-Kapitän mit 379 etwas unter den Erwartungen blieb, erzielte der Wolfersdorfer das fünfte 400er Ergebnis im Dachdecker-Hofmann-Trikot (409). Auch die Gäste sorgten mit 5 Einzelergebnissen jenseits der magischen Marke dafür, daß dieses Match auf sehr hohem Niveau stand.

Der Bahnrekord wurde von den Gastgebern zwar um 11 Zähler verfehlt, doch im Semifinale wird man gegen den nächsten "Brocken" sicherlich noch mehr gefordert. Dort empfangen die Bergaer entweder den Bundesligisten SKK Gut Holz Weida I, KTV Zeulenroda I oder SKK Gut Holz Weida II (je 1. Landesliga). Da wackelt die Bergaer Bestmarke vom März 1998 (2485) garantiert.

Ein Hinweis zum Regelwerk bei Pokalspielen: Die unterklassige Mannschaft hat stets Heimrecht. Da Auslosung und Ansetzung für das nächste Spiel des FSV kurzfristig sein wird, sollten die Kegelsportinteressierten Fans unbedingt Ansetzungsdatum und -uhrzeit der Tagespresse entnehmen, um ihr Team richtig anfeuern zu können!

#### Endergebnis:

FSV Berga 2474 : 2424 SV Elstertal Bad Köstritz

#### Einzelresultate des FSV

**Karsten Sobolewski 419; Jürgen Hofmann 438; Heiko Albert 413; Michael Schubert 416; Rolf Rohn 379; Jochen Pfeifer 409 Holz.**

## 1. Kreisklasse

### Offizielle Abschlußtabelle

Platz	Mannschaft	Punkte	Gesamt-Holz	Auswärts-Holz
1	TSV 1890 Waltersdorf II	22: 6	32401	16388
2	TSG 1861 Hohenleuben II	22: 6	32553	16254
3	ThSV Wünschendorf III	22: 6	32750	15911
4	KTV Zeulenroda III	14:14	32626	16085
5	FSV Berga II	12:16	31531	15972
6	TSV 1872 Langenwetzendorf II	8:20	31879	15847
7	TSG 1861 Hohenleuben III	6:22	31294	15433
8	SV Chemie Greiz II	6:22	31529	15710

Bei Platz 1 bis 3 bzw. 7 und 8 entschieden die Sonderwertungspunkte (Spiele gegeneinander).

Herzlichen Glückwunsch dem TSV 1890 Waltersdorf II zum Aufstieg in die Kreisliga.

Die TSG 1861 Hohenleuben II mußte ein Ausscheidungsspiel gegen den 9. der Kreisliga, den ThSV Wünschendorf II, bestreiten. Da sie dieses nicht gewannen, bleiben sie auch in der nächsten Saison in der 1. Kreisklasse. Der SV Chemie Greiz II steigt in die 2. Kreisklasse ab.

### Vorschau:

Pokalhalbfinalspiel des FSV I möglicherweise 29. oder 30.05.99 05.06.99 ab 08.00 Uhr 4. Paarkampf des FSV Berga und der Gaststätte "Grünes Tal" Wolfersdorf gegen 17.45 Uhr Abschluß/Siegerehrung

## Nachwuchs-Fußball

### A-Junioren

02.05.99 FSV Berga - ThSV Wünschendorf 2:3 (2:0)

09.05.99 Sg Triebes / Hohenleuben - FSV Berga 2:5 (1:0)

Eine scheinbar sichere Halbzeitführung, doppelter Torschütze war Schneider, reichte gegen Wünschendorf letztlich doch nicht. Wenige Minuten nach der Pause war das Spiel gedreht. Katastrophale Fehler in der Innenverteidigung führten zu drei Gegentreffern.

Später fing sich die Mannschaft wieder und war auch tonangebend, aber der mehr als verdiente Ausgleich fiel leider nicht mehr.

In Hohenleuben ließ der FSV trotz leichter Überlegenheit, die Pausenführung des Gastgebers zu. Diesmal entschieden jedoch die ersten Minuten der 2. Halbzeit das Spiel für Berga.

Fünf Treffer, einer schöner herausgespielt als der andere, brachten die mitgereisten Fans ins Schwelgen. Da änderte auch der zweite Gegentreffer nichts mehr daran.

#### FSV:

K. Tetzlaff, A. Strauß, M. Pinther, M. Weise, Chr. Hofmann, S. König, M. Frauenheim, A. Zöbisch (1), R. Hoffrichter (1), R. Lenk, U. Gerber, T. Hammer, Y. Schneider (5), T. Jentsch, M. Geinitz

### C-Junioren

02.05.99 FSV Berga - Sg Lawedo / Naitschau 4:3 (2:2)

09.05.99 Sg Lawedo / Naitschau - FSV Berga 5:1 (3:1)

Zweimal in einer Woche gegen denselben Gegner ging es für die C-Junioren. Im Heimspiel, einen Nachholer aus der Hinrunde, lief bereits nicht viel zusammen aber nach ständig wechselnder Führung reichte es wenigstens zu einem Arbeitssieg.

Die schlechte Leistung setzte sich aber im Rückspiel fort und diesmal sah man kein Land. Lediglich nach dem Anschlußtreffer, einem Strafstoß von Haubenreißer, keimte kurz Hoffnung auf, die allerdings schnell erstickt wurde.

Die Mannschaft gibt einem zur Zeit viele Rätsel auf. Es ist von der Souveränität der 1. Halbserie nichts mehr übriggeblieben. Man kann über die Ursachen leider nur Mutmaßungen aufstellen.

#### FSV:

M. Simon, D. Krauß, Chr. Rentzsch, P. Henschel, K. Klose, A. Rehnig, P. Witzmann, St. Simon, Chr. Weise, Th. Haubenreißer (1), M. König, N. Kulikowski (2), E. Frauenheim (2)

### D-Junioren

28.04.99

FSV Berga - TSV Waltersdorf 13:1 (5:1)

02.05.99

Pokal-Viertelfinale TSV Rüdersdorf - FSV Berga 2:5 (1:1)

Im Punktspiel gegen den Ortsnachbarn gab es erneut einen Kantersieg. Einzig das Gegentor verhinderte dasselbe Ergebnis wie im Hinspiel. Mehr Gegenwehr hatte der FSV dann aber im

Pokalspiel zu brechen. Durch individuelle Fehler ging Rüdersdorf zweimal in Führung. Die Wende kam erst in der Schlußviertelstunde mit der Einwechslung von Steffen Schulz. Zwei Treffer steuerte er zum letztlich noch klaren Sieg bei. Auch im Halbfinale steht nun wieder ein Auswärtsspiel an. Die Auslosung brachte am 05. Juni 99 Münchenbernsdorf als Gegner. Das Erreichen des Endspiels ist das große Ziel der D-Junioren.

#### FSV:

M. Balzer, S. Simon, M. Lorenz, St. Falk, K. Klose (1), Th. Hille (5), N. Rickert (3), Chr. Rentzsch (3), St. Schulz (3), F. Schunke, G. Pinther (3), T. Meyer

#### E-Junioren

**01.05.99 FSV Berga - ThSV Wünschendorf 2:3 (1:1)**

**08.05.99 FSV Berga - FC Thüringen Weida 1:3 (0:1)**

Einfach ohne Glück spielt derzeit die zweitjüngste Mannschaft unseres Vereins. In beiden Heimspielen war wesentlich mehr möglich. Man soll nicht wieder das Lied von der mangelnden Chancenverwertung singen, aber sicherlich ist das eine der Hauptursachen für die derzeitige Misere. Gegen Wünschendorf traf wenigstens Möhler zum Führungstor und später dann Printher nach starkem Solo zum Endstand.

Torschütze gegen Weida zum zwischenzeitlichen Anschlußtreffer war Naundorf.

Für die E-Junioren ist damit die Saison fast beendet. Es steht erst einmal noch das letzte Punktspiel an und danach ist die Teilnahme an zwei Sommerturnieren in Waltersdorf und Niederpölnitz geplant.

Für den FSV kamen in beiden Spielen zum Einsatz:

R. Rehnig, R. Linzner, G. Pinther (1), F. Grille, O. Naundorf (1), R. Schott, St. Möhler (1), A. Voeks, M. Neuhäuser, K. Seebauer, M. Mucks, L. Gabriel, N. Witzmann

**FSV Berga**

**Lutz Seiler**

## Jugendclub Berga/Elster

### 1. Geburtstag und Tag der offenen Tür

Am 2. Mai hatte der Jugendclub seinen 1. Geburtstag und dieses Ereignis wollten wir auch mit interessierten Anwohnern der Stadt Berga/Elster feiern. Deshalb wurde dieser Tag auch gleich ein Tag der offenen Tür im Jugendclub.



Zahlreiche Vorbereitungen wurden für diesen Tag getroffen: Ein aufregendes Kuchenbuffet, organisiert von den Mädchen des Jugendclubs, lud zum Kaffee ein und für frisch gegrillte Roster sorgten die Jungen des Clubs. Gleichzeitig sollte dies auch der Anlass sein, Probleme, die seitens des Gartenvereins und des Jugendclubs bestehen, in ruhiger Runde mit den Jugendlichen und den Gartenbesitzern zu diskutieren. Wir bedauern, dass trotz Einladung an den Gartenvorstand keiner kam.

Wir möchten aber ein Dankeschön an unseren Bürgermeister Herrn Jonas, Frau Nündel und Frau Linke von der Arbeiterwohlfahrt und Herrn Naundorf vom Jugendamt Greiz sagen, die uns persönlich zu unserem 1. Geburtstag gratulierten.

**Der Jugendclub**

## Tierschutzverein

### Greiz und Umgebung e. V.

#### 6. Schnuppertag im Greizer Tierheim

Alle Tierfreunde sind herzlich eingeladen, wenn das Tierheim in Greiz-Sachswitz am Samstag, dem 5. Juni 1999 zum nunmehr sechsten Mal seine Pforten zum Schnuppertag öffnet. Besucher können von 14 - 18 Uhr den Vierbeinern einen Besuch abstatten, viel Interessantes über sie erfahren und sich über die Arbeit des Tierschutzvereins Greiz u. U. e. V. informieren.

Zum erstem Mal gibt es kostenlosen Expertenrat zu Fragen der richtigen Ernährung von Hund und Katze, z. B. auch zu Diäten bei Übergewicht und bestimmten Erkrankungen oder zur richtigen Fütterung von alten Tieren.

Es wird wieder tierversuchsfreie Kosmetik vorgestellt, und die jüngsten Besucher können sich bei Tombola und Ponykutschfahrt amüsieren. Natürlich gibt es wie immer Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Selbstverständlich werden inmitten dieses Trubels keine Tiere abgegeben, aber wer einen Vierbeiner in sein Herz geschlossen hat, kann gerne einen Termin für ein ausführliches Vermittlungsgespräch vereinbaren.

Das Tierheim ist über die B 92, Abzweig Netzschkau in Greiz-Sachswitz zu erreichen. Eigene Hunde müssen leider zu Hause bleiben.

**S. Wonitzki**

### VdK-Information

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder herzlich ein zur Veranstaltung

**am Montag, den 07.06.99, um 15.00 Uhr**

in die Räume der AWO Berga "Villa Sonnenschein".

Thema: Wir backen Brot, Crème Fraiche

Referentin: Frau Hartung aus Gera

Produkteberaterin Dr. Oetker

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

**VdK-OV Berga**

**Hannemann**

## Kirchliche Nachrichten

### Kirchspiel Albersdorf, Clodra, Berga und Wernsdorf

**Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten**

**Sonntag, 23.05. - Pfingstsonntag**

10.00 Uhr in der Bergaer Kirche

für alle Gemeinden Konfirmationsgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls

konfirmiert werden:

Saskia Bräunlich

Annekathrin Scheffer

Anja Harmuth

Stefanie Strauß

Marcel Mittenzwey

Andreas Wedel

Michael Kubitz

Alexander Schnatow

Christian Ludwig

**Pfingstsonntag**

14.00 Uhr in der Wernsdorfer Kirche mit hlg. Abendmahl

**Sonntag, 30.05. - Trinitatis**

10.00 Uhr in der Kirche zu Berga mit hlg. Abendmahl

14.00 Uhr in der Kirche zu Clodra mit hlg. Abendmahl

### Liebe Clodraer Gemeinde!

Wir wollen ein kleines Gemeindefest im Juli feiern.

Frau Weiß, die die Kinderkreise leitet in Clodra, und Frau Knoll sind mit vielen Ideen schon bei den Vorbereitungen.

Nun wären sie noch dankbar über jede freudige Mithilfe.

Bitte melden Sie sich doch einfach bei:

Beate Knoll

Clodra, Zum Elstertal 35

Auch eine Tombola ist geplant und wir möchten Sie alle ganz herzlich um die verschiedensten Sachspenden bitten. Diese Dinge dann bitte auch bei Frau Knoll abgeben. Vielen Dank!

## Kindergarten- und Schulnachrichten

### Eine ganz besondere Überraschung

erlebten die Gäste bei Martina Bärenreuter im Dorfkrug Clodra zum diesjährigen Maitanz.

Dass die Kindertagesstätten "Am Wald und Spatzennest" für ihre Mittagsruhe neue Matratzen benötigen, davon hatte auch Martina gehört und wollte helfen. Nicht nur das Geld einsammeln, sondern den Gästen auch noch Spaß bereiten, das war ihr Motto. Mit einer Spanferkelversteigerung, dem Umsatz eines Bierfasses und der Hälfte vom Eintrittspreis kam doch eine beachtliche Summe zusammen.

**Auf diesem Weg möchten sich die Mitarbeiter und die Kinder der beiden Kindertagesstätten von Berga ganz herzlich bei Martina und allen, die mitgeholfen haben, damit dieser Abend ein Erfolg wird, bedanken. Auf die erste Mittagsruhe mit den neuen Kuschelmatratzen freuen wir uns heute schon sehr.**

Kerstin Rehm und Carmen Kurze

### Kinderfest im Spatzennest

Am Sonntabend, den 29.05.99 um 15.00 Uhr feiern wir im Kindergarten "Spatzennest" unser diesjähriges Kinderfest.

Viele Höhepunkte sind dazu vorbereitet, vom Liedermacher bis zur Tombola, vom sportlichen Wettkampf der Eltern bis zum Abendgruß ist von allem etwas dabei.

In der Hoffnung auf viele Gäste mit guter Laune und viel Sonnenschein freuen wir uns schon auf diesen Tag und laden Sie alle recht herzlich dazu ein.

**Der Elternbeirat und das Team vom Spatzennest  
Carmen Kurze**



## Aus der Heimatgeschichte

### Achtung

#### Treffen der Interessenten für Heimatgeschichte!

Der nächste Treff aller Interessenten für Heimatgeschichte findet am

**Mittwoch, dem 24.05.1999, 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Zur Bleibe“ statt.**

Weiterführung der Gespräche zur Geschichte unserer Region und Konkretisierung der Arbeitsvorhaben.

Wir freuen uns über die Teilnahme aller Interessenten.

Berga, am 12.05.1999

i.A. H. Popp

### "Thüringisches Wörterbuch" und Thüringer Feste

#### (1. Teil)

Seit 1966 erscheint im Berliner Akademie-Verlag in jährlichen Einzel- bzw. Doppellieferungen das große "Thüringische Wörterbuch". Im Jahre 2005 soll das Werk, das 6 Bände im A4-Format umfassen wird, abgeschlossen sein. Erschienen sind bisher die Bände 4 bis 6 (L - Z) und 10 Lieferungen des 1. Bandes (A - B).

Das "Thüringische Wörterbuch" ist ein Kompendium der in Thüringen gesprochenen Dialekte, also ein auf Sprachliches ausgerichtetes Werk (in früheren Jahrgängen unseres Amtsblatts wurde bereits mehrmals darauf eingegangen). Volkskundliches wird im "Thüringischen Wörterbuch", wie Karl Spangenberg, der langjährige frühere Leiter des Unternehmens, im Vorwort des 4. Bandes betont hat, "oft und gern" einbezogen. Zum Thema "Der volkskundliche Aspekt im Dialektwörterbuch" hat sich Heinz Rosenkranz in der Broschüre "Dialektlexikogra-

phie, Berichte und Analysen zur Arbeit an Dialektwörterbüchern" (FSU Jena 1988) ausführlicher geäußert.

Das diesbezügliche Material im Jenaer Wörterbucharchiv geht vor allem auf die Auszettelung volkskundlicher Werke (z. B. Martin Wählers "Thüringer Volkskunde" von 1940 oder August Witzschels "Sagen, Sitten und Gebräuche aus Thüringen", 2 Bände, Wien 1866/1878) zurück. Dazu kommen kleinere Publikationen, wie jene des Sprachforschers August Schleicher mit dem Titel "Volksthümliches aus Sonneberg im Meininger Oberland" (Weimar 1858) oder die "Topographie der Pflege Reichenfels" von Julius Schmidt (Leipzig 1827), Erwähnungen von Sitte und Brauchtum in der Dialektliteratur und gezielt im Rahmen der im halben Jahrhundert von etwa 1910 bis 1960 durchgeführten Fragebogen-Aktionen Ermitteltes. In den Wortartikeln werden volkskundliche Exkursionen meist mit "Brauchtum", "Aberglaube" oder auch "Volkskundliches" eingeleitet.

Wenn im folgenden das Thema "Thüringer Feste" im Mittelpunkt der Betrachtung stehen soll, so muß darauf hingewiesen werden, daß die genannten Beispiele nur eine mehr oder weniger zufällige Auswahl aus dem im Wörterbuch enthaltenen Material darstellen. Viele der im Dialektlexikon genannten Stichwörter spiegeln dabei Vergangenes wider, sind also eine Bestandsaufnahme einstigen Volkslebens. Das schließt nicht aus, daß einzelne "Lustbarkeiten" und Feste heute noch üblich sind oder bewußt wiederbelebt werden. Eine vollständige Durchforstung der bisher gedruckten rund 6000 Spalten unter dem Aspekt "Feste" war mir nicht möglich.

Es waren sicher nicht nur die großen Feste, die den eintönigen Alltag etwas aufhellten. Auch das ganz normale Leben bot (und bietet auch noch heute) vielfach Anlaß zu geselliger Zusammenkunft. Geburt, Taufe, Hochzeit und Begräbnis waren und sind mit vielfältigen Bräuchen verbunden. So bringt das "Thüringische Wörterbuch" unter den Stichwörtern Braut, Bräutigam, Taufe und Pate, Tod (ebenso Begräbnis und Leichenschmaus) teilweise ausführliche Hinweise auf Sitte und Brauch. Weiteres wird später z. B. unter dem Stichwort Hochzeit zu finden sein.

Die Jugend versammelte sich im Zeitalter des Kienspans zum Latschabend ('bestimmter Abend, an dem sich allwöchentlich ledige - Burschen und Mädchen trafen', das Wort ist überliefert in den Kreisen Naumburg, Merseburg, Weißenfels und Hohemölsen; es gehört zum Verb latschen in der Bedeutung 'abends ausgehen, poussieren') oder zur Lichtstube (südliches Hennebergisch, Itzgründisch, südöstlicher Kreis Ilmenau, Kreis Neuhaus und südlicher Kreis Saalfeld). Weiter heißt es im zuletzt genannten Artikel des Wörterbuchs, die Lichtstube sei "hervorgegangen aus gemeinsamer Arbeit der Frauen und Mädchen (meist Spinnen oder Handarbeiten) an den Winterabenden in einem bestimmten Hause des Dorfes, wodurch sowohl Licht gespart als auch die Geselligkeit durch Unterhaltung und Singen gefördert wurde; in vorgerückter Stunde beteiligten sich auch die jungen Burschen; der Hausherr, der Lichtherr oder Lichtstubbenvater, hatte die Obhut über die Lichtmädchen und Lichtburschen, die Hausfrau war die Lichtfrau. In jüngerer Zeit diente die Lichtstube als lose Vereinigung der Dorfjugend nur noch den oft recht ausgelassenen Vergnügungen: mir worn nächte in dr Lichtstuben, ihr könnt euch gedenk, wie's da hergetzt!

\*Mein[ingen] Mil[z]. Die Zusammenkünfte waren meist zwischen dem 1. November und Lichtmeß (2. Februar) oder Petri Stuhlfeier (22. Februar). Der Abschluß wurde mit einem Festschmaus, dem Lichtmahl begangen, Hennb 1881, \*Mein[ingen] Fri[edelshausen] U[nter]Ka[tz]. Auch sonst fanden Feste in der Lichtstube statt: zu Silvester z. B. in \*Mein[ingen] Bel[rieth] Herr[annsfeld], zum Dreikönigstag (6. Januar) in \*Hilb[urghausen] Rie[th], wo es Sauerbraten mit Semmeln und Bier gab, in \*Hilb[urghausen] Pop[penwind], wo man bei Kaffee und Kuchen feierte. In \*Mein[ingen] Hin[dfeld] warfen am Aschermittwoch die Burschen Asche in die Lichtstuben (- äschern), wonach sie von den Mädchen gefangen und nur gegen Pfänder freigelassen wurden, die man dann auslöste. - Seltener wird unter Lichtstube der nachbarliche Abendbesuch im allgemeinen Sinne verstanden" ("Thür. Wörterbuch", Bd. 4, Spalte 265; die Ortssiglen werden in eckigen Klammern aufgelöst).

Die in Thüringen gültigen Ausdrücke für ähnliche Zusammenkünfte wie die Lichtstube werden im Wörterbuch unter dem Stichwort Spinnstube zusammengefaßt. Dort finden sich die Synonyme Rockenstube, Reihumgehen, Spelle, Spellabend, Spellstube, Spellstunde, Spinnabend, Spinnde, Spinnste, Strickabend und Strickstube sowie die auf "bloße Geselligkeit" bezüglichen Begriffe Dorfstube, Hutzenabend, Hutzenstube und Visite sowie die Zusammensetzungen Fastnachts-, Frauen-

Kaffee-, Tauf- und Weiberspinnstube. Alle genannten Wörter sind daneben als eigenes Stichwort vertreten (bzw. werden dies in den nachfolgenden Lieferungen sein). Anlaß zu geselligem Beisammensein bot auch das Schleißeln der Federn.

Der Kauf von Vieh gab Ursache zu einem Umtrunk, auch Leikauf genannt. Ein Umtrunk zum Erntefest heißt Nachbarbier.

**(Fortsetzung folgt)**

Dr. Frank Reinhold

## Sonstige Mitteilungen

### Biotop des Jahres:

#### Die Streuobstwiese

Als traditionelle Form des Obstanbaus noch bis in die fünfziger Jahre weit verbreitet, findet man die gerade jetzt im Frühling wunderschön blühenden Streuobstwiesen heute leider nur noch in wenigen Gegenden.



Mangelnde Wirtschaftlichkeit und Platzbedarf zum Ausbau von Straßen und Gebäuden führte zur Abholzung ganzer Obstbestände.

Diese Tatsache war schließlich der Anlaß zur Unterschutzstellung der durch hochstämmige Obstbäume gekennzeichneten Streuobstwiesen und der Ausweisung nach § 18 Thür. Naturschutzgesetz als besonders geschützter Biotop, in dem jede Beeinträchtigung (z. B. Baumfällungen) grundsätzlich verboten ist.

Wie wertvoll die Streuobstwiesen wirklich sind, beginnt sich, auch langsam wieder im Bewußtsein der Bevölkerung auszuweiten.

Die Erklärung der Streuobstwiese zum Biotop des Jahres 1999 soll ebenfalls die Sensibilisierung der Bürger für diesen Lebensraum fördern.

Immer mehr Verbraucher suchen inzwischen nach einheimischen, giffrei und umweltschonend erzeugtem Obst mit kleinen Schönheitsfehlern aber inneren Werten und kräftigem Geschmack.

Auch bringen immer mehr Bürger ihre Äpfel und Birnen wieder in die Mostereien, um sich Saft herstellen zu lassen.

Aber auch als ein historisches Kulturgut gilt es, die Streuobstwiesen zu erhalten.

Vor einigen Jahrzehnten waren hochstämmige Obstbäume noch selbstverständlicher Bestandteil jedes Dorfes und der offenen Feldflur. Mit dem Verschwinden der Obstwiesen entwickelt sich die Landschaft jedoch immer mehr zur monotonen Agrarsteppe und verliert damit ihre Vielfältigkeit und Schönheit. Nicht zuletzt wirken sich Obstwiesen auch positiv auf das Ortsklima aus und stellen für die Bevölkerung einen großen Erholungsfaktor dar. Dies gilt besonders für den Frühling, wenn die Bäume in voller Blüte stehen.

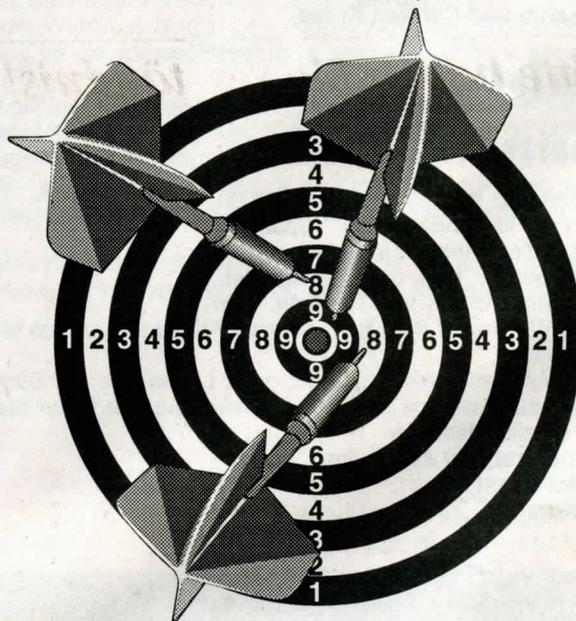
Ein weiterer wichtiger Gesichtspunkt zum Schutz der Obstwiesen ist aber auch der Umwelt- und Naturschutz.

Allein bis zu 3000 verschiedenen Tierarten bieten die verschiedenen Kleinlebensräume der Obstwiesen Nahrung und Unterschlupf.

Darunter befinden sich nicht wenige Arten, die auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Tiere stehen. Dazu zählen beispielsweise der Gartenschläfer, Fledermäuse, der in Ostthüringen fast ganz verschwundene Steinkautz sowie Wiede-

hopf und zahlreiche Schmetterlingsarten. Auffällig ist außerdem der enorme Reichtum an verschiedenen Pflanzenarten, die unter den Bäumen wachsen. Dazu gehören vor allem Veilchen, Wiesensalbei, Nelkwurz, Schlüsselblume sowie verschiedene Klee- und Wickenarten.

Es kommt also in unserer Region darauf an, die vorhandenen Obstbestände zu erhalten und durch Neupflanzungen zu ergänzen. Für die Pflege größerer Streuobstwiesen in der Landschaft kann über das Thüringer Förderprogramm im Rahmen eines Pflegevertrages eine jährliche Zahlung erfolgen. Auskünfte erteilt die untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Greiz Tel.: 03661/876606).



# ANZEIGEN- WERBUNG

- zielsicher
- preisgünstig
- erfolgreich

**Inform-Verlags-GmbH & Co KG**  
In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen  
Tel. 0 36 77 / 80 00 58  
Fax 0 36 77 / 80 09 00

**HALLO KINDER!** *Pizzeria Bell-Italia*  
 wünscht Euch zu Eurem Kindertag viel Spaß und Freude  
**AM 1. JUNI VON 11-14 UHR**  
 ↳ **UNSERE ÜBERRASCHUNG**  
 Spaghetti Bolognese o. Spaghetti Napoli sowie verschiedene Pizza's  
 (Salami, Schinken und Champions) + 1 Cola und 1 Eis zum Preis von **5,- DM**  
  
  
  
  
**Pizzaservice**  
 Tel. (036623) 2 03 58  
 Brauhausstraße 15 • 07980 Berga/Elster  
  
 Pizza 20 cm

**Bitte haben Sie Verständnis!**  
 Spezielle Plazierungswünsche sind zwar im Rahmen des Möglichen, jedoch nicht immer erfüllbar.  
 - Ihre Anzeigenabteilung -

**WERBUNG BRINGT ERFOLG!**

Über die vielen  
 Aufmerksamkeiten, Glückwünsche,  
 Blumen und Geschenke  
 anlässlich meiner



**Jugendweihe  
 u. Konfirmation**

habe ich mich sehr gefreut und  
 danke, auch im Namen meiner  
 Eltern, recht herzlich.

**Karolin Beloch**  
 Wolfersdorf

**NEUE ADRESSE**  
**Curd-Stefan Zeiler**  
**Notar in Weida**

Platz der Freiheit 13 • 07570 Weida  
 Tel.: 03 66 03 / 6 30 64 oder 4 11 58  
 Fax 6 30 66

**Sprechzeiten:**  
 Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr • Mo, Di, Do 13.00-17.00 Uhr  
 und nach Vereinbarung

**Ich geh' für Sie auf die Knie'**  
**Fußbodenverlegung**  
 mit 20 Jahren Berufserfahrung

**Bodenleger Jeske**  
 Dorfstraße 8 a  
 07980 Waltersdorf  
 Tel. (036623) 2 03 64  
 Fax (036623) 2 03 66  
 Funk 0177/6914271

sanieren von Unterboden  
 verlegen von Span- u. Farmacellplatten  
 verlegen von Textil- und PVC-Belag  
 verlegen von Laminat und Kork

**Beratung und Verkauf**  
**Anruf genügt - wir kommen ins Haus**

**KÜCHEN**  
**SCHOBER**  
**STUDIOS**  
**WOHNEN**

**DIE HILFSBEREITEN**  
 ALTMÖBEL-ENTSORGER

07580 Ronneburg  
 Gewerbegebiet  
 „Am Kühlen Grund“  
 Tel./Fax: 036602/23051

**Zeitungsleser**  
**wissen mehr.**

**Bestattungshaus**  
**Francke** - Inh. Rainer Francke  
 Fachgeprüfter Bestatter



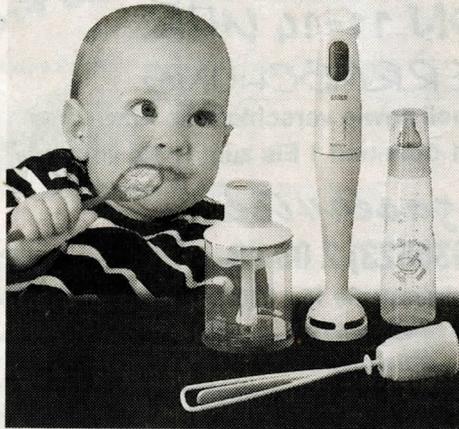

Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen zur Seite.

**Tag und Nacht Tel.: (03 66 23) 2 05 78**  
**Puschkinstraße 5 • 07980 Berga**  
**Bestattung ist immer einer Vertrauenssache.**

Neu für die junge Familie:

## Das erste Braun Multiquick BabySet

Junge Familien können sich jetzt auf das neue Braun Multiquick BabySet freuen. Es bietet alles, was zur Nahrungszubereitung benötigt wird, in einem praktischen Paket: Stabmixer und Zerkleinerer, zusammen mit einem Babyfläschchen samt Einfülltrichter und Quirlaufsätze. Damit wird das Zubereiten von Babynahrung leichter denn je! Der Stabmixer mit seinem praktischen Zerkleinerer-Zubehör „wächst mit“ und kommt deshalb auch in der Küche für die gesamte Familie zum Einsatz!



chen und macht die Milchmahlung besonders bekömmlich.

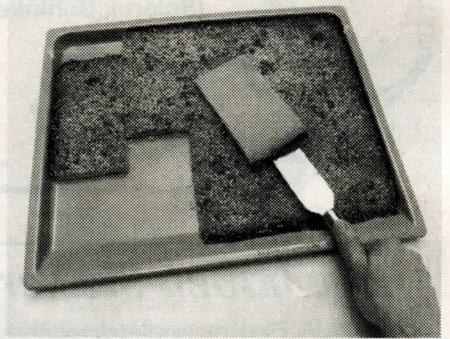
Ein gut durchdachtes „Komplett-Set“, das exakt auf den Bedarf von jungen Familien ausgerichtet ist. Es enthält alles, was man für die Zubereitung von frischer, natürlicher Baby- und Kinderkost braucht. Aber auch Geschwister und Eltern „profitieren“ in der Familienküche von diesem vielseitig einsetzbaren Set. Außerdem ist das hochwertige Braun Multiquick BabySet als Babyausstattung oder Geschenkidee immer willkommen!

**Braun Multiquick BabySet: Das neue, umfangreiche „Komplett-Set“ ist im Handel erhältlich. Unverbindliche Preisempfehlung: Euro 44,95/DM 87,91.**

Als besondere Neuheit des die Milchmahlung direkt in der Flasche und löst sie klumpchenfrei auf. Dies erleichtert dem Baby das Saugen aus dem Fläsch-

**Miele setzt neuen Maßstab bei der Reinigung von Herden und Backöfen**

## PerfectClean – sauberer geht's nicht



Lebensmittel brennen auf diesem PerfectClean-Backblech von Miele nicht mehr an. PerfectClean ist eine neue Oberflächenveredelung mit einzigartiger Anti-Hafteigenschaft. Je nach Modell sind bei Herden und Backöfen von Miele Backraum, Backblech, Fettpfanne, Combirost und Aufnahmegitter mit PerfectClean ausgestattet. Zur Reinigung genügen ein feuchtes Tuch und gegebenenfalls etwas Spülmittel. Foto: Miele

Ein schöner Obstkuchen wird schnell zum Alptraum, wenn Teigreste auf dem Backblech angebacken sind. Miele hat jetzt für Herde und Backöfen eine Oberfläche mit einzigartiger Anti-Hafteigenschaft entwickelt, die ein Anbrennen von Speisen verhindert: PerfectClean.

PerfectClean ist kratz- und schnittfest und basiert auf einer siliziumveredelten Oberfläche, mit der Backraum und Zubehör wie Backblech, Fettpfanne, Combirost und Aufnahmegitter ausgestattet sind (Backofenrückwand und -decke sind zusätzlich katalytisch emailliert). Lebensmittel lösen sich leicht von dieser Oberfläche und brennen nicht fest. Dabei ist es ganz egal, ob Pflaumenkuchen, ein Braten oder Pommes Frites in den Ofen sollen – die Lebensmittel kommen direkt auf das Backblech. Backpapier und Einfetten gehören der Vergangenheit an. Was nach dem Braten, Backen oder Grillen an Speise- und Fettresten zurückbleibt, wird mit einem feuchten Tuch und gegebenenfalls etwas Spülmittel spurlos entfernt. Langes Scheuern und aggressive Reinigungsmittel sind nicht notwendig. Das erleichtert die Arbeit und schont die Umwelt.

Miele bietet Herde und Backöfen mit PerfectClean von den preisgünstigen TwinSet-Modellreihen bis hin zu den Spitzengeräten an.

Mit PerfectClean setzt Miele einen neuen Maßstab bei der Reinigung von Herden/Backöfen. Miele unterstreicht damit die führende Rolle bei der Entwicklung pflegeleichter Haushaltsgeräte. Bereits 1991 hatte das Gütersloher Familienunternehmen als erster Hersteller CleanEmail auf den Markt gebracht. Weitere Meilensteine bei der Konstruktion moderner Herde und Backöfen waren die flächenbündige Clean-Glas-Tür sowie der AirClean-Katalysator, der die Küche von Kochdünsten und Gerüchen befreit. mp

## Im Stil Michelangelos: CRÉATION – Die neue Brillen-Kollektion



Er war der unumstrittene Meister seiner Zeit. Unzählige seiner Werke gelten auch heute noch als unerreichbar.

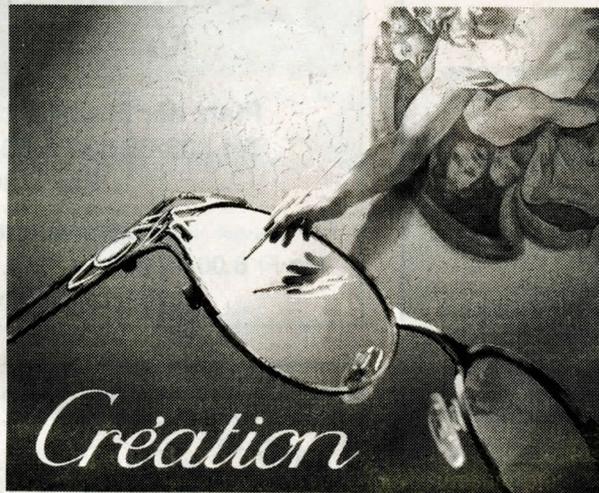
1475 - 1564 Die Malerei schien ihm um so besser, je mehr sie sich der Skulptur näherte. Kein anderer Maler nutzte die Plastizität des Körpers in dieser Perfektion.

So schuf er mit den unvergleichlichen Deckenfresken der Sixtinischen Kapelle eines der gewaltigsten Werke zum Thema Kreation.

Original handcoloriert und formvollendet im Detail, folgt die neue Kollektion CRÉATION von NiGuRa nun den Spuren Michelangelos und greift die Vision des alten Meisters zur Schöpfungsschicht auf.

Beeindruckend symbolisiert sie hiermit die Kunst einer gesamten Zunft: die Kreation der Brille.

Die sanfte Zurücknahme der

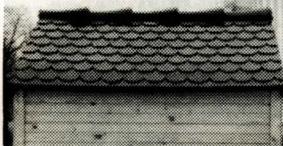


Farbe ohne deren Reiz zu schmälern und die Betonung der gestalterischen Idee durch die Formgebung suchen dabei ihresgleichen.

**Wandeln Sie mit auf den Spuren Michelangelos und fragen Sie den Augenoptiker Ihres Vertrauens nach dem Meisterwerk CRÉATION.**

Zukunftsorientiert bedachen:

## ARDESIA-BT – hochwertige Biberelemente aus recycelten Altreifen und Kunststoffen



Was ist ARDESIA-BT? – ARDESIA-BT sind Dachelemente in Biberschwanzform und das Ergebnis einer neuen patentrechtlich geschützten Verfahrensweise zur Wiederaufbereitung von synthetischen Werkstoffen. Eine umwelt-schonende und wirtschaftliche Alternative für alle Bauherren.

ARDESIA-BT Biberelemente aus dem zukunftsorientierten ARDESIA-Dach- und Fassadenelemente-Programm sind in ihrer besonderen Struktur der Natur nachempfunden. Sie eignen sich mit ihrem verarbeitungsgerechten Format (24x56cm) und einem geringen Gewicht (450g/Element)

für alle geeigneten Dächer und zur Fassadenverkleidung. Befestigung erfolgt durch Nagelung auf das Unterdach sowie spezielle Verbindung der Biberelemente mit acht druckknopfähnlichen Aufknöpfungspunkten im unteren Bereich.

**ARDESIA bietet Vorteile:**

- ✗ hochwertiges, langlebiges Recyclingprodukt (30 Jahre Garantie)
- ✗ bruchstabil, beständig bei -40 bis +80°C, geringes Gewicht
- ✗ schallschluckend, heimwerkerfreundlich
- ✗ robust, formstabil, widerstandsfähig gegen äußere Einflüsse
- ✗ standardmäßig in anthrazit, gegen Aufpreis auch andersfarbig möglich

**ARDESIA gibt's im führenden Baustoffhandel und in Baumärkten. Weitere Infos über Hotline 03981/206316**

## „BlueSky“ – und die Welt ist offen

In 80 Tagen um die Welt – aber eigenhändig, am Lenkrad. Etwas für offene Menschen, die offene Grenzen mögen – und offene Autos.



„BlueSky“, das neue Magazin, bringt die Story über Globetrotter, die mit Mazda MX-5-Roadster zu den Highlights des blauen Planeten aufbrechen. Exklusiv in „Blue-Sky“: Die „Geburtstagsgeschichte“ des zehn Jahre jungen Klassikers MX-5, nun in der Sonderedition 10th Anniversary. Und noch viel mehr: das Tessin, wie es blüht, das goldene Prag, wo es jung ist, Nordnorwegen mit seinem magischen Licht. Dazu Menschen: Ein Porträt über Donna Leon. „BlueSky“ erhalten Sie für 8 Mark überall dort, wo es gute Zeitschriften gibt und über die Hotline (06190) 899 76-66.

**Beachten  
Sie die  
Angebote  
unserer  
Inserenten**



- Beratung
- Verkauf
- Verlegung

Fliesenleger-Meisterbetrieb

*Lust auf Fliesen?*

Lindenstraße 75  
07580 Seelingstädt  
Tel./Fax:  
036608/9 07 56

**Wir planen Ihr neues Bad in 3 D!**

in unserer Geschäftsstelle Altenburg • Kreuzstraße 1 • Tel. 03447-37 50 16



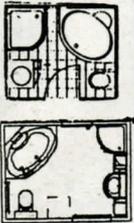
*Die „kleinen“ Zeitungen  
mit der großen Information!*

*Inform-Verlags-GmbH & Co KG  
In den Folgen 43  
98704 Langwiesen*

**Kein Platz im Bad? Von wegen!**

Wir zeigen Ihnen, wie Ihr  
Wohlfühlbad aussehen kann mit individuellen  
Lösungen speziell für Sie.

MODERNE BÄDER  
**Schrinner**  
HEIZUNGEN  
und  
SERVICE



Äußere Greizer Straße 14 Telefon  
OT Reudnitz 03661 / 43 24 74  
Telefax  
07987 Mohlsdorf 03661 / 43 61 02



**Inklusive DM 100.-  
Startguthaben!**

**299**

**Paketangebot  
SIEMENS  
Handy C 10**

**inklusive X-TraCard**

- keine Mindestvertragslaufzeit
- kein Monatsgrundpreis
- aufladbare Telefonkarte
- optimale Kostenkontrolle



**\* debitel-D1  
X-traCard Tarif**  
Verbindungsentgelte gemäß  
debitel-D1 Preisliste, bei In-  
landsverbindungen z.B. von  
DM 0.39 bis DM 1.99, ab-  
hängig von Tageszeit und  
Netz.

**SP: Zeuner**

HiFi • TV • Video • Sat  
Fernseh- und Elektronikservice

Innungs-Meisterbetrieb  
**ServicePartner**

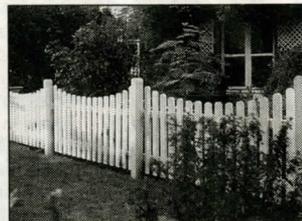
**INSERIEREN BRINGT GEWINN!**

**MAX ILLGEN**

**Holzhandlung**

**INH. DIETER KIRSECK**

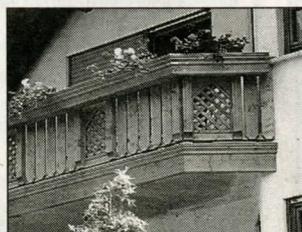
*Aus unserem Lieferprogramm:*



**Zaunmaterial**

- Lattenzaun
- Jägerzaun
- Friesenzaun

Einzelteile und fertige Felder



**Balkongeländer**

- 31 Modelvarianten
- individuelle  
Balkonlösungen

Einzelteile im Baukastensystem

**IHR FACHHÄNDLER - DIE RICHTIGE ADRESSE**

07580 Seelingstädt  
Lindenstraße 80 A

Tel. 03 66 08 / 22 92  
Fax 03 66 08 / 22 69

# Sicherheit macht sorgenfrei.

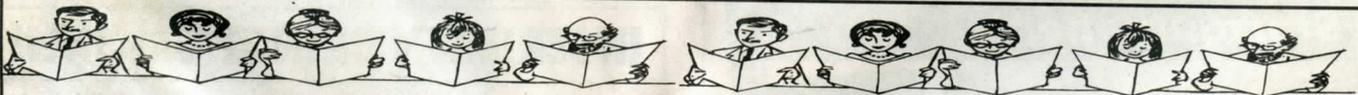
## Alarmanlage 1000.

VdS-Zulassung  
Klasse A

Gehen Sie auf Nummer Sicher, denn immer häufiger wird in Deutschland eingebrochen. Mit der Alarmanlage 1000 gibt Ihnen die Telekom schon ab 3.167 DM zzgl. 450 DM Installationspauschale die Grundausstattung für Sicherheit und Schutz für Ihre Werte. Das Herzstück ist die Funkalarmzentrale. Sie bietet Ihnen für kostengünstige 20 DM pro Monat die Möglichkeit, über die telekomeigene Leitstelle z. B. Ihren Nachbarn, Ihr Büro oder die Polizei zu benachrichtigen. Zwei Funkbewegungsmelder sichern Ihre Räume und warnen vor unbefugtem Zutritt. Mit dem stationären Funkbedienteil können Sie Ihre Alarmanlage scharfstellen oder ausschalten. Alarmanlage 1000. Das Sicherheitspaket der Telekom. Informieren Sie sich zum Nulltarif unter **FreeCall** 0800 33 01111 oder im T-Punkt.



Deutsche Telekom **T** . .



Mit einer Anzeige in Ihrem Amts- und Mitteilungsblatt erreichen Sie eine breite Öffentlichkeit.

Inform-Verlags GmbH & Co KG • In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen • Tel. 03677/800058 • Fax 03677/800900

### Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß laufen bei uns die Telefone heiß. Geben Sie Ihre Angebote doch schon einen Tag früher durch. So sparen Sie lästiges Wählen. Oder noch einfacher, faxen Sie doch.

Ihre  
**Inform-Verlags-GmbH & Co KG**

In den Folgen 43  
98704 Langewiesen  
Tel. (0 36 77) 80 00 58  
Fax (0 36 77) 80 09 00

## HARTMUT PIEHLER

Omnibusbetrieb - Reiseveranstalter & Reisebüro  
Chursdorf Nr. 18 • 07580 Seelingstädt / Tel. 036608 / 26 33 • Fax 036608 / 9 02 46  
Internet: <http://www.piehler.de>



### Mehrtagesfahrten

07.06.-11.06.99	Gardasee mit Besuch von Venedig und Verona (Kinder bis 11 Jahre 499,- DM)	578,- DM
07.06.-16.06.99	Badeurlaub an der Costa Brava in Tossa de Mar (Vollpension)	699,- DM
10.06.-13.06.99	Wunderschönes Südschweden - Malmö - Smaland - Trelleborg	669,- DM
14.06.-23.06.99	Badeurlaub-Costa Brava (Verlängerung vom 1. auf 2. Termin möglich)	699,- DM
27.06.-01.07.99	Schwarzwald und die Insel Mainau	581,- DM
01.07.-04.07.99	Rhein in Flammen - Rudesheim mit Weinprobe und Rundfahrt Rheinland	547,- DM
02.07.-06.07.99	Tiroler Gastlichkeit Hinterthiersee mit Innsbruck und Rundfahrt zum Chiemsee	558,- DM
12.07.-16.07.99	Steiermark-Dachsteingebirge-Wolfgangsee mit einer Tauernrundfahrt	565,- DM
17.07.-21.07.99	St. Anton-Silvretta Hochalpenstraße und Bieler Höhe	585,- DM
17.07.-23.07.99	Naturschönheiten der Provence - Lavendelblüte	1057,- DM

Die Preise verstehen sich pro Person mit Ü/HP im Doppelzimmer und Ausflugsprogramm.

### Unsere Flugreisen

19.10.-26.10.99	Sonneninsel Mallorca-Paguera Hotel Beverly Playa mit Piehler-Reisebegleitung	1068,- DM
04.11.-11.11.99	Madeira „Insel des ewigen Frühlings“ Canico de Baixo, Hotel Oasis Atlantic****	1685,- DM

Genauere Informationen erhalten Sie aus unserem Katalog „Urlaub '99“ ab Seite 62.

### Tagesfahrten

17.06.99	Fränkische Schweiz mit Gößweinstein inkl. Kaffeetrinken	64,- DM
25.06.99	Elbsandsteingebirge mit Besichtigung der Festung Königstein und Bastei	76,- DM
06.07.99	Karlsbad mit Stadtführung, reserv. Plätze zum Mittagessen und Einkaufsbummel	53,- DM

Unser Weihnachts- und Silvesterkatalog ist da! Kataloge, Beratungen und Buchungen erhalten Sie im Brennstoffhandel Weiße in Berga / Tel. 036623/20402

Kataloge, Beratungen und Buchungen erhalten Sie in unserem Reisebüro in Seelingstädt/Chursdorf.



Natürlich können Sie auch Ihre Flugreise für den Sommer '99 bei uns buchen. Wir vertreten bekannte Flugveranstalter wie z.B. Kreuzer Flugreisen, Kreuzer Spezial, BUCHER, AEROWORLD, PHOENIX, GeBeCo, NUR, OFT Reisen uvm.